

Im Gespräch



Seit März 2014 leitet Burkhard Poost den Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstersiel e.V. Der 1982 gegründete Verein hat heute 97 Mitglieder.

Seite 24

Wilhelmshaven. (kar) Burkhard Poost hat nach eigener Aussage immer viel gearbeitet und oft den Feierabend darüber vergessen. Der 64-Jährige ehemalige Kommandant der Fregatte Augsburg, der 2010 als Kapitän zur See in Ruhestand ging, stammt aus der Nähe von Lüneburg, kam als junger Leutnant zur Zerstörerflottille nach Wilhelmshaven und hatte später zahlreiche Verwendungen hier. Bis Burkhard Poost 2011 mit seiner Frau wieder nach Wilhelmshaven zog, lebte das Ehepaar zehn Jahre lang in Rostock.

Da Tochter und Sohn mit ihren Kindern hier leben, nahmen Poosts ihren Wohnsitz in Rüstertsiel. Der dörfliche Charakter gefalle ihm, sagt Burkhard Poost. Da er um Hilfe auf dem Gemeinschaftsplatz gebeten wurde und er mit den Rüstertsielern warm werden wollte, nahm er 2011 die Einladung des damaligen Vorsitzenden des Fördervereins Gemeinschaftsplatz Rüstertsiel e.V., Wolfgang Hause, zur Vorstandssitzung an. Eigentlich war Burkhard Poost nur zum Zuhören und auf ein Bier gekommen, aber der zweite Vorsitzende wollte wegziehen, und so wurde er gefragt, dessen Posten zu übernehmen. Im März 2014 folgte er schließlich Wolfgang Hause im Amt.

Burkhard Poost liegt viel daran, alle 97 Mitglieder einzubinden, und sie nicht nur über

Gespräch der Woche

... mit Burkhard Poost, Leiter des „Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüsterei“

Anfangs zogen Rüstereier sonnabends mit Spaten zum Gemeinschaftsplatz Kletterwand und Seilbahn sind die Renner

die Arbeiten am Gemeinschaftsplatz zu informieren. Der Förderverein wurde 1982 von rund 15 Personen gegründet, 1984 die feuchte Wiese an der Maade von der Stadt übernommen.

„Damals zogen viele Rüstereier sonnabends mit Spaten über der Schulter die Flutstraße entlang zum Gemeinschaftsplatz“, weiß Burkhard Poost aus Berichten. Den Spielplatz auf dem 30 000 Quadratmeter großen Gelände, dessen Renner Kletterwand und Seilbahn sind, begeht der Vorsitzende wöchentlich. Beim Rütteln an den jährlich TÜV-geprüften Geräten stellt er fest, ob alle Schrauben und die Spannung der Seilbahn noch fest sind. Das Karussell wurde von Rüstereiern überarbeitet. Den Anker nebenan besorgte der Vater eines ehemaligen zweiten Vorsitzenden.

Der Untergrund des Gemeinschaftsplatzes, dessen Anlage der Rats Herr Hans Gabriels anstieß, besteht aus Flugasche des Kraftwerkes, Dach und Innenwände des Vereinsheims gehörten zu einem Raffinerie-Bürogebäude. Es wird an rund 40 Wochenenden im Jahr an



Wöchentlich begeht Burkhard Poost das 30 000 qm große Gelände und kontrolliert dabei alle Geräte. Foto: Karasch

Gruppen von 30 bis 50 Personen vermietet.

Der Grillplatz mit Zelt für 80 Personen wird oft genutzt, von der Wilhelmshavener Kinderhilfe

über Schulausflüge bis zum ersten Wohnmobiltreffen 2014.

Vandalismus gebe es nicht mehr, sagt Burkhard Poost erfreut. Früher sei

die Zeltplane aufgeschlitzt worden, und die Zeltplane wurde als Rutsche benutzt. Bei einem Lagerfeuer im Zelt blieb dieses zum Glück unbe-

schädigt. Als Jugendliche Sitzsteine ins Rondell des Platzes stellten, wurde dieses von den Fördervereinsmitgliedern begrüßt. Dem beitragsfreien Verein bleiben Mitglieder auch treu, wenn sie aus Rüstertersiel fortziehen.

Arbeit gibt es für die etwa 30 Aktiven genug. Stromkästen und die Signaltonne backbord wurden gestrichen, ein Rasen-Volleyballplatz, Lümmelbänke und Torwände angelegt, Bänke einbetoniert und ein Steintisch mittels Traktor an seinen Ort gezogen. Beim Osterfeuer wird jede Hand gebraucht. Das Maadeufer wird für den Gewässerverband kostenfrei mit gemäht.

Für Paddelboote hat der Förderverein hier einen Anleger und die Feuerwehr eine Schlauchboot-Ablaufbahn. Ein Experte gibt den Mitgliedern Tipps zum Schnitt der 15 Obstbäume der Streuobstwiese. Burkhard Poosts nächstes Anliegen ist die Erneuerung der Teerbahn für BMX-Räder. Er freut sich, für seine Arbeit auf dem Gemeinschaftsplatz viel Anerkennung zu erhalten.

Auf dem Gemeinschaftsplatz ist für ihn kaum Feierabend, Anlagen und der Spielplatz müssen geharkt werden. Burkhard Poosts zweites Hobby ist das Wandern mit Geocaching. Einige Caches sind auf dem Gemeinschaftsplatz und rund um die Maade verteilt.